 Gransee-Zeitung 27.4.11

Stehende Ovationen in Kappe

Andreas Göbel brilliert mit Weber, Liszt und Schubert / John Barr will Orgel mit Helfern reinigen

Von Jörg Tägder

KAPPE ▪ Hätten sich die Konzertbesucher einen schöneren Ostersonntag vorstellen können? Wohl kaum.

Schon mit der Interpretation von Carl Maria von Webers „Aufforderung zum Tanz" verzückte Andreas Göbel in Kappes gut gefüllter Kirche seine Zuhörerinnen und Zuhörer. Das musikalische Osterereignis diente – wie schon die drei Brunch-Konzerte im vergangenen Jahr – einem guten Zweck, dem Erhalt der Dorfkirche.

Die Initiatoren vom Förderverein „Kapper Cappe" haben inzwischen weitere Mitstreiter für ihre Vorhaben gewinnen können. Auch sie waren am Sonntag unter den Gästen. John Barr, ein ausgewiesener Spezialist, hat sich schon mal die marode Orgel angesehen und vorgeschlagen, sie vorerst notdürftig wieder instand zu setzen. Mit einigen Männern des Dorfes will er das Kircheninstrument zunächst reinigen. Danach könnte es schon mal für begleitende Musik beim Brunch auf dem Kirchengelände eingesetzt werden.

„Auch Kunsthistoriker Heiko Schwichtenberg mit seinen vielen Kontakten ist für uns ein unentbehrlicher Helfer geworden", stellte Vereinsvorsitzender Christian Schulze am Rande des Konzertes dankbar fest. „Ohne die tatkräftige Hilfe zahlreicher Heinzelfrauen und -männchen, ohne die Künstler der Deutschen Oper Berlin, die Eintritt zahlenden Besucher und ohne Spendengelder könnten wir unser Vorhaben nicht Stück für Stück realisieren."

Wurde seinem exzellenten Ruf mehr als gerecht: Der Pianist Andreas Göbel begeisterten mit seinem Konzert am Ostersonntag seine Zuhörer in der Dorfkirche Kappe. *Foto: Tägder*

Mit dem Pianisten Andreas Göbel hatten die Organisatoren einen Künstler gewinnen können, der mit seinem Spiel auch den letzten Zuhörer begeisterte. Nach der „Aufforderung zum Tanz" setzte Göbel das Konzert mit „6 Moments musicaux" und drei Liedern von Franz Schubert fort.

Nach 90 Minuten war mit der „Rhapsodie espagnole" von Franz Liszt aber noch lange nicht Schluss. Erst nach mehreren Zugaben, darunter auch Robert Schumanns „Träumerei", ließen die Konzertbesucher den außergewöhnlichen Pianisten gehen. Sie dankten ihm für sein fulminantes Spiel mit stürmischem Applaus und stehenden Ovationen.

Nach dem zweistündigen Konzert nutzten noch viele Gäste die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen mit Andreas Göbel, John Barr und Heiko Schwichtenberg ins Gespräch zu kommen. Das Osterkonzert in der Kapper Dorfkirche wurde zu einem furiosen Auftakt der Saison. Am Pfingstsonntag gibt es die Fortsetzung, das 4. Schorfheider Brunch-Konzert. Dann erklingen unter der Leitung von Johannes Petersen Antonio Vivaldis „Die 4 Jahreszeiten".